



AGCO PARTS STRETCHFILM: BEDIENUNGSANLEITUNG

DIE FOLIE

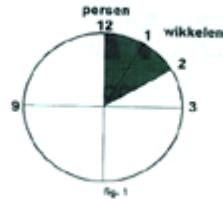
- AGCO Parts Stretchfilm ist eine qualitätsvolle 5-lagige Silage-Stretchfolie exklusiv nach AGCO Parts Stretchfilm Spezifikationen hergestellt.
- AGCO Parts Stretchfilm zeichnet sich gleichzeitig durch seine hohe Haftung und mechanische Festigkeit aus, und ebenso durch eine hohe Durchstoß- und Reißfestigkeit. All diese Eigenschaften, kombiniert mit einem hohen Maß an Elastizität sorgen dafür, dass diese Folie äußerst geeignet ist für alle Ballenwickler und sowohl für Rund- als auch Quaderballen eingesetzt werden kann.
- AGCO Parts Stretchfilm kann maximal bis zu 2 Jahren nach dem Produktionsdatum eingesetzt werden. Auf dem Paletten-Label können Sie das Produktionsdatum zurückfinden.
- AGCO Parts Stretchfilm ist in den Farben weiß, schwarz und hellgrün erhältlich.
- AGCO Parts Stretchfilm besitzt überlegene Eigenschaften wie einen optimalen Schutz vor UV-Strahlen für einen Zeitraum von 12 Monaten nach dem Wickeln und mit einem Höchstwert von 140 kLy.

VOR DEM WICKELN

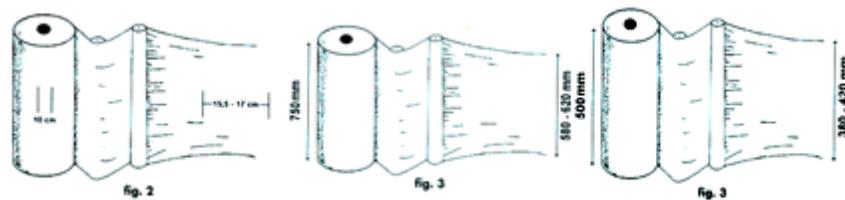
- Der beste Moment zum Mähen ist der Augenblick, wenn die Ähren ansetzen, und der letzte, wenn sich die Ähren auszubilden beginnen.
- Zum Erhalt eines gut geformten Ballens ist es wichtig, dass der Heuschnitt bezüglich Dichte und Form ungefähr gleichförmig ist.
- Ein Feuchtigkeitsgehalt zwischen 35% und 50% ist empfehlenswert. Das Vortrocknen des Heus sollte maximal 36 Stunden nach dem Mähen dauern.
- Wir empfehlen Ihnen, die Folie vor dem Gebrauch während 24 Stunden in einem warmen Raum bei 20-30° C zu lagern. Damit erhöht sich die Haftung, die für eine zweckmäßige Verklebung der einzelnen Lagen um den Heuballen erforderlich ist.
- Es ist wichtig, dass die Silage im Ballen nicht durch Erde verunreinigt wird und, dass sowohl die Dichte der Ballen als auch deren Feuchtigkeitsgehalt ausreichend hoch sind, damit diese Ballen ihre gute Form und Qualität als Silage über einen längeren Zeitraum bewahren.

DAS BALLENWICKELN

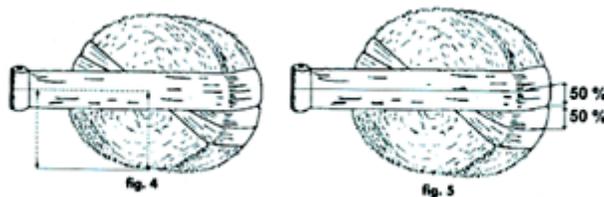
Die Ballen müssen innerhalb von zwei Stunden nach dem Pressen gewickelt werden. (Fig. 1)



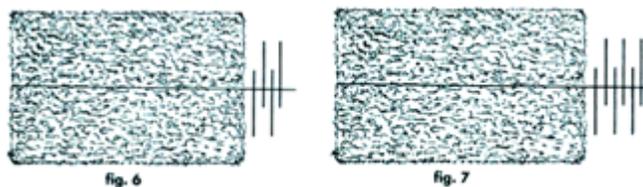
AGCO Parts Stretchfilm muss um einen Prozentsatz zwischen 55% und 70% vorgereckt werden. Das heißt, dass eine Linie von 10cm auf der Rolle nach dem Vorrecken eine Länge von 15,5cm bis 17cm haben muss. Oder eine Folienbreite von 750mm => 580mm - 620mm. (Fig. 2 & Fig. 3)



Die Folie muss genau in der Mitte des Ballens zentriert werden und mindestens um jeweils 50% den vorangehenden Lagen überlappen. (Fig. 4 & Fig. 5)



Der Ballen muss mit mindestens 4 Lagen Folie an jeder Stelle des Ballens bedeckt sein. Wenn eine komplette Ballenbedeckung mit dem 2 + 2 System nicht erreicht werden kann, sind 2 extra Folienlagen nach dem 2 + 2 + 2 System vorzusehen. Befolgen Sie genau die Hinweise in Fig. 6 & Fig. 7



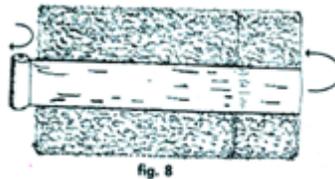
Um die geforderte Anzahl Umwicklungen des Ballenwicklers zu zählen, befolgen Sie die nachstehenden Richtlinien:

- Zählen Sie die Anzahl Umwicklungen der Maschine um den Ballen vollständig bei einer Mindest-Überlappung von 50% zu umwickeln = X.
- Fügen Sie 1 Umwicklung hinzu = X + 1.
- Multiplizieren Sie diesen Wert mit 2 = (X + 1) x 2, dies ergibt 4 Lagen. Oder
- Multiplizieren Sie diesen Wert mit 3 = (X + 1) x 3, dies ergibt 6 Lagen.

Denken Sie daran, dass in manchen Fällen mehr Lagen rund um den Ballen erforderlich sind, um die Silage hinreichend zu bewahren. Dies kann im Fall von harten Fasern oder bei einem zu geringen Feuchtigkeitsgehalt notwendig sein, oder auch bei schlecht geformten Ballen. Quaderballen sind schwieriger als Rundballen zu wickeln und erfordern deshalb besondere Aufmerksamkeit.

Bei zu geringem Feuchtigkeitsgehalt oder schlecht geformten Ballen ist 6-lagiges Wickeln nachdrücklich empfohlen. In extremen Fällen ist selbst 8-lagiges Wickeln erforderlich. Allgemein gilt „mehr Lagen = mehr Schutz und geringeres Risiko.“

Die Außenseite der Folie wird zur Innenseite des Ballens. Befolgen Sie die Richtlinien unten. (Fig. 8)



Wickeln bei Regen ist nachdrücklich abzuraten, da die Haftung der Folie stark beeinträchtigt wird.



LAGERUNG DER BALLE

- Die gewickelten Ballen sind so wenig wie möglich zu handhaben und zu transportieren. Es wird empfohlen, die Ballen so nahe wie möglich am Lagerplatz zu wickeln, so dass kein weiterer Transport erforderlich ist, der die Folie beschädigen könnte.
- Die Ballen müssen unmittelbar nach dem Wickeln transportiert und gelagert werden.
- Achten Sie darauf, dass die Folie bei Transport oder Handhabung nicht beschädigt wird.
- Reparieren Sie Beschädigungen unverzüglich mit UV-beständigem Klebeband oder wickeln Sie den Ballen aufs Neue.
- Lagern Sie die Ballen für maximal eine Saison. Ideal ist ein flaches Terrain, frei von scharfen Steinen, mit guter Drainage und frei von Bäumen und Sträuchern. Sorgen Sie dafür, dass die Ballen in einer Mindestentfernung von 10 Metern von einem Wasserlauf gelagert werden.
- Der Lagerplatz muss zur Abwehr von Tieren umzäunt werden. Sichern Sie die Ballen ebenso gegen Vögel. Dies kann mittels Vogelnetz erfolgen, das über die Ballen gespannt wird.
- Kontrollieren Sie den Lagerplatz regelmäßig in Bezug auf eventuelle Mängel und reparieren Sie Schäden durch Kleintiere so schnell wie möglich mit UV-beständigem Klebeband.
- Die Degradation der Folie wird durch die Berührung mit verschiedenen chemischen Erzeugnissen drastisch beschleunigt, wie z.B. Kunstdünger, Bekämpfungsmitteln, Mineralöl und Lösungsmitteln. Bestimmte chemische Bestandteile, wie Schwefel, Chlor usw. beschädigen Ihre Folie gravierend. Die Folie muss daher vollkommen frei von diesen chemischen Stoffen bleiben.
- Rundballen werden vorzugsweise aufrecht gelagert.
- Sowohl Rundballen als auch Quaderballen können aufeinander gestapelt werden. Ballen mit einer guten Form und einem hohen Feuchtigkeitsgehalt dürfen bis zu dritt übereinander gestapelt werden. Unsere Empfehlung lautet allerdings maximal bis zu zweit über einander zu stapeln. Auf keinen Fall darf es während der Lagerhaltungsperiode zu einer Verformung der Ballen kommen.

LAGERUNG DER FOLIE

Bewahren Sie die Folie in ihrer Originalpackung, an einem trockenen Ort und außerhalb des Sonnenlichts. Die AGCO Parts Stretchfilm-Rollen müssen stets aufrecht stehend, auf einer Palette oder ohne Kontakt mit dem Boden gelagert werden.



PROBLEME

Die Produktionsnummer wird auf einem Etikett im Rollenkern angegeben. Bewahren Sie beim Wickeln die Rollenkerne und die Etiketten. Eventuelle Beschwerden werden nur dann akzeptiert, wenn sie zusammen mit dieser Produktionsnummer eingereicht werden.

Bei eventuellen Problemen sind Sie gehalten, den lokalen AGCO Parts Stretchfilm-Verteiler sofort zu informieren.

Die Richtlinien der vorliegenden Bedienungsanleitung sind vollständig zu beachten und basieren auf unseren praktischen Erfahrungen und Kenntnissen. Da wir die Umstände und Bedingungen, unter denen die Stretchfolie verwendet wird, nicht kontrollieren können, enthält dieses Dokument keine einzelne Garantie oder Haftung.